



ERBACHER®

FAT ATTACK • DRAG RACE TEAM



Unsere Sponsoren



Race Report SummitRacing.com NHRA Nationals Las Vegas, Nevada

Welcome back to Las Vegas!

Zum zweiten Mal richteten wir uns auf dem Rennplatz von Las Vegas häuslich ein. Alles ist vertrauter und man fühlt sich schon ein bisschen heimisch, wenn man bereits einmal ein Rennen auf der gleichen Strecke gefahren ist. Las Vegas ist unsere letzte Station in den USA bevor es wieder Richtung Europa geht. Nach dem Rundengewinn in Houston wollten wir unsere bisherige Leistung übertreffen, vielleicht mit einem Sieg oder doch mindestens mit einer starken Leistung in der Elimination. Wie gesagt: Qualifikation ist Pflicht. Schliesslich wollten wir für unseren lokalen Sponsor Marnell Masonry eine gute Show bieten.

Der erste Eliminationslauf endete nach dem Burnout mit einem technischen Defekt und wir rollten unverrichteter Dinge wieder in die Box. Im zweiten Lauf setzten wir uns mit 4.826 Sekunden / 303 mph auf den 12. Platz. Bis und mit Platz 12 wird die Zeit aus den ersten zwei Qualifikationsläufen gewertet. Ein wichtiger Meilenstein. Alle schlechter platzierten Teams fangen wieder bei Null an, sozusagen ohne Laufwertung aus dem ersten Qualifikationstag. Die Strecke forderte von den Tunern alles. Es war rund 27 Grad heiss und die Strecke heizte sich bis auf 44 Grad auf. Eine Temperatur, die der Traktion nicht gerade förderlich ist.

Mit dem Lauf Nummer 3 und 4 mussten wir das richtige Setup für den Sonntag finden. 4.82 Sekunden sind nicht gerade eine Lebensversicherung auf dem Drag Strip. Der dritte Lauf mit 4.94 Sekunden war passabel nur die Stichflamme aus dem Motor am Ende der Strecke war nicht nach unserem Wunsch. Der vierte Lauf fand dann ohne uns statt. In der Qualifikation rutschten wir noch auf den 13. Platz, waren aber in unserem vierten Rennen zum vierten Mal qualifiziert. Die Pflicht war erfüllt.

Die USA Crew

Top Fuel Dragster:

Urs Erbacher
Andreas Winiger
Lucien Abt
Andreas Eichenberger
Dario d'Urso
Beat Weibel
Wayne Dupuy
Jeff Twitchel
Mike Eubank
Brian Sturgess
Jonny Bang

Nächster Termin

FIA Main Event

24. – 26. Mai 2008
Santa Pod England

Weitere News

unter www.erbacher.biz

**Allen Beteiligten,
Sponsoren,
Supportern, Familien
und Freunden danken
wir herzlich für die
Unterstützung
unserer USA-Mission,
ohne sie wären diese
Erfolge nicht möglich.**

Order for Qualifying Round 4

LAS VEGAS - SUMMIT FastNews - Final order after 4 rounds of qualifying in Top Fuel at the NHRA POWERade Drag Racing Series, Ninth annual NHRA SummitRacing.com Nationals:

Psn	Driver	Vehicle	ET	Speed
1.	Tony Schumacher	U.S. Army Dragster	4.510	328.38
2.	Doug Kalitta	MAC Tools Dragster	4.541	324.98
3.	Hillary Will	KB Racing Dragster	4.562	331.85
4.	Morgan Lucas	Lucas Oil/Torco Racing Fuels D	4.579	325.22
5.	Cory McClenathan	Fram Dragster	4.597	325.30
6.	Antron Brown	Matco Dragster	4.600	324.75
7.	Rod Fuller	Caterpillar Dragster	4.608	323.50
8.	Doug Herbert	Snap-On Tools Dragster	4.617	315.05
9.	Brandon Bernstein	Budweiser/Lucas Oil Dragster	4.621	325.77
10.	Troy Buff	Bill Miller Racing/Okuma Drags	4.744	265.74
11.	Bob Vandergriff	UPS Dragster	4.749	324.12
12.	J.R. Todd	Torco/Lucas Dragster	4.775	286.01
13.	Urs Erbacher	Marnell Masonry Dragster	4.826	303.43
14.	David Grubnic	DHL/Technicoat Dragster	4.871	305.98
15.	Larry Dixon	U.S. Smokeless Tobacco Dragste	5.017	284.99
16.	Steven Chrisman	Chrisman Driveline Dragster	5.107	295.98
----- Not Qualified -----				
17.	Alan Bradshaw	Vis Viva Living Force Dragster	6.379	235.19
18.	Rob Passey	MSP Motorsports/Mattinson Race	12.574	68.25

Morgan Lucas und Urs Erbacher mussten am Sonntag morgen lange auf ihren Einsatz warten. Als zweitletztes Paar gingen sie auf die Strecke. Die Paarungen vor ihnen kämpften zum Teil mit der Traktion und Motoren-defekten. Leider verlor auch der Marnell Masonry Dragster direkt nach dem Start die Traktion. Urs versuchte noch einmal die Leistung auf die Strecke zu bringen, doch leider erfolglos. Morgan Lucas zog davon, um den Sieg nach Hause zu fahren. Schade, dass unsere Hoffnungen auf ein erfolgreiches Rennen bereits in der ersten Runde begraben wurden, aber „That’s racing“.

Ende nächster Woche ist unser Auflieger und Dragster bereits wieder auf hoher See auf dem Weg nach Europa. Kurz nach der Heimkehr geht es mit dem ersten Meisterschaftsrennen in England schon wieder weiter. In der Zwischenzeit nutzen wir aber die Zeit um unsere Erfahrungen aus dem USA-Einsatz zu konsolidieren, das Team für die Europatour zusammenzustellen und alles für die FIA Tour vorzubereiten. Erste Priorität hat diesen Sommer klar die Verteidigung des FIA Top Fuel Champion Titels.

Wir haben in den USA eine grosse Fangemeinde gewonnen und das Medieninteresse ist von Rennen zu Rennen gestiegen. Wenn es uns gelingt unsere einzigartige Position als einziges interkontinentales Rennteam (Europa-USA) erfolgreich zu vermarkten, kann es durchaus sein, dass es im Herbst 2008 wieder heisst „Welcome to Las Vegas!“